



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/03/2023) vom 21.11.2023

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frank Grygiel

zugleich Protokollführer

Mitglieder

Margrit Harms

Björn Hay

Heike Schneekloth

Hartmut Sye

von der Verwaltung

Wolfgang Griesbach

Gäste

Matthias Gnauck

Torben Klindt

Bürgermeister, ab 21:00 Uhr

Gemeindevertreter

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

23:15 Uhr

Ort, Raum:

24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Photovoltaik-Freiflächenanlagen- weiteres Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung
8. Kanalisierung 3. Bauabschnitt; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

9. Abwasserbeseitigungskonzept; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung
10. Gemeindefarbeit und Bewirtschaftung Klärteichanlage Prasdorf – Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung zur Schlammräumung aus dem Oxidationsteich 3
11. Gemeindefarbeit und Bewirtschaftung des Dörpshus, Beschaffung von Gerätschaften sowie eines neuen Kommunaltraktors; Beratung und Beschlussfassung
12. Standort für das neue Geschwindigkeitsmessgerät
13. Beratung und Beschlussempfehlung zur Spielplatzeinfriedigung
14. Neuer Standort für die Mülltonnen am Dörpshus; Beratung und Beschlussempfehlung
15. Umgestaltung und Anbau am alten Gerätehaus; Beratung und Beschlussempfehlung
16. Beratung und Beschlussempfehlung zur Bushaltestellensituation in der Gemeinde
17. Einwohnerfragestunde
18. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Das Protokoll wird von Frank Grygiel geführt.

TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die von der WGP-Fraktion bestimmten bürgerlichen Mitglieder Margrit Harms und Björn Hay werden gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung per Handschlag vom Ausschussvorsitzenden zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Zur Tagesordnung bemängelt Heike Schneekloth, dass Vorlagen zu einigen Tagesordnungspunkten fehlen. Der Vorsitzende erläutert das Fehlen von Unterlagen. In Zukunft werden, soweit möglich, bei der Einladung die erforderlichen Unterlagen beigelegt.

Beschluss:

Zur Tagesordnung wird beantragt, dass TOP 16 an Stelle TOP 7 verlegt wird, damit Herr Griesbach seine Ausführungen nicht erst gegen Sitzungsende machen muss. Die nächsten Punkte verschieben sich entsprechend.

Im öffentlichen Teil wird als neuer TOP 17 eine weitere Einwohnerfragestunde angeregt, damit aus dem Zuhörerkreis Fragen zu den vorherigen Punkten gestellt werden können.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte, wird gemäß der geänderten Tagesordnung abgestimmt. Es ergeben sich keine Einwände.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist die Beratung dieser Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil beschlossen.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es gibt Anfragen von Oke Harms, bezüglich der Instandhaltung von Banketten, Gräben und Koppeldurchfahrten. Hier liegen aus seiner Sicht Handlungsfelder vor, die abgearbeitet werden müssen. Es geht insbesondere um die Verrohrung am Spurplattenweg in Richtung Abzweigung zu den Klärteichen. Der Vorsitzende wird das Anliegen auf die Agenda des Ausschusses nehmen.

Eine weitere Anfrage aus dem Zuhörerkreis bezieht sich auf der Zuwegung von der Straße Söhren zum rückwärtigen Bereich der Reihenhäuser, da die Zuwegung derzeit nicht genutzt werden kann. Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass das Beräumen des Weges für das erste Quartal 2024 geplant ist.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Sitzung, insbesondere von Bekanntmachungen und gefassten Beschlüssen im nichtöffentlichen Teil. Es ergeben sich gegen die Niederschrift vom 14.09.2023 keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TO-Punkt 7: Photovoltaik-Freiflächenanlagen- weiteres Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Griesbach.

Herr Griesbach führt folgende Punkte für ein mögliches Planverfahren auf:

Üblicherweise kommen die Investoren auf die Gemeinde zu. Herr Griesbach stellt einen möglichen Ablauf dar:

- Grundlage für die Erstellung eines Weißflächenkatasters ist der Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein.
Die Gemeinde muss für das Gemeindegebiet mithilfe eines Planungsbüros ein Weißflächenkataster erstellen, wenn sie Photovoltaik-Freiflächen ausweisen will. Das Weißflächenkataster weist die infrage kommenden Flächen aus. Es wird unterschieden zwischen geeigneten (Weißflächen), mit Einschränkungen geeigneten und ungeeigneten Flächen. Die Planungshoheit obliegt immer der Gemeinde und sie entscheidet, ob und welche Flächen sie von den ausgewiesenen geeigneten oder eingeschränkt geeigneten Flächen sie als Photovoltaik-Freiflächen ausweisen will.
- Investoren wenden sich an die Gemeinde
- Votum der Gemeinde als Voraussetzung - liegt vor.
- Erstellung des Weißflächenkatasters erfolgt üblicherweise auf Kosten der Investoren. Dennoch erfolgt die Untersuchung neutral und auf rein sachlicher und fachlicher Basis.
- Nach Erstellung des Weißflächenkatasters werden Fachverbänden, LUR usw. um Stellungnahmen gebeten. Das Weißflächenkataster ist ebenfalls mit den Nachbargemeinden abzustimmen. Auch eine vorzeitige Beteiligung von Bürgern und Behörden ist vorgesehen.
- Das erstellte Weißflächenkataster ist die Grundlage für alle weiteren Planungen und behält Gültigkeit.
- Die Kosten für ein Weißflächenkataster betragen ca. € 6.000,00 – € 8.000,00 netto.
- Nach Erstellung des Weißflächenkatasters erfolgt die Aufstellung einer Bauleitplanung F-Plan und B-Plan durch die Gemeinde. Daraus entwickelt sich eine Satzung.
- Es werden üblicherweise Kostenerstattungsverträge mit den Investoren abgeschlossen.
- Das finanzielle Risiko liegt immer auf der Investorenmehrheit.
- Das ganze Verfahren dauert mind. 2-3 Jahre.
- Abschließend prüft das Innenministerium den Planungsablauf in Bezug auf bspw. Artenschutz etc. und erteilt seine Zustimmung.
- Das ganze Verfahren wird vom Amt Probstei begleitet und derzeit ist kein Raumordnungsverfahren nötig.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Griesbach für die Ausführungen und die Teilnahme an der Ausschusssitzung.

TO-Punkt 8: Kanalisierung 3. Bauabschnitt; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

Die Kanalsanierung ist baulich abgeschlossen. Es fehlt noch die Abnahme des 3. BA.

Es wird von Heike Schneekloth eingewandt, dass der Asphalt im Mühlenredder, linke Seite, nicht richtig eingebracht wurde. Einen ähnlichen Zustand gibt es an der Kreuzung Richtung Lutterbek.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Abnahme unter Berücksichtigung der Mängel durchzuführen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Abwasserbeseitigungskonzept; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

Der Kartenteil für das Abwasserbeseitigungskonzept liegt vor. Der Textteil muss noch ergänzt werden. Sobald der Textteil vorliegt, kann das Abwasserkonzept von der Gemeinde verabschiedet werden.

TO-Punkt 10: Gemeindegearbeit und Bewirtschaftung Klärteichanlage Prasdorf – Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Beschlussempfehlung zur Schlammräumung aus dem Oxidationsteich 3

Aus dem Oxidationsteich 3 wurde von der Firma Agrolab eine Probe entnommen und analysiert. Die Analyse ergab, dass der Schlamm bedenkenlos auf landwirtschaftliche Flächen verbracht werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Ausschreibung für die Schlammräumung durch das Büro Dr. Schauser durchführen zu lassen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Gemeindefarbeit und Bewirtschaftung des Dörpshus, Beschaffung von Gerätschaften sowie eines neuen Kommunaltraktors; Beratung und Beschlussfassung

Für die Bewirtschaftung des Dörpshus empfiehlt der Ausschuss, einen geeigneten Staubsauger und weitere Gerätschaften zu beschaffen.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende soll ermächtigt werden, diese Beschaffungen durchzuführen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Zur Durchführung der Gemeindefarbeit muss ein neuer Kommunaltraktor angeschafft werden. Es liegen bis zur Gemeinderatssitzung konkrete Angebote vor. Bei einem bereits vorliegenden Angebot besteht die Möglichkeit, den Traktor vorübergehend zu mieten.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung auf Grundlage der vorliegenden Angebote einen Kommunaltraktor anzuschaffen, ggf. das Gerät zur Sicherstellung des Winterdienstes so schnell wie möglich anzumieten.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Standort für das neue Geschwindigkeitsmessgerät

Das Gerät soll an verschiedenen Standorten aufgestellt werden können, die baulichen Voraussetzungen müssen geschaffen werden.

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussempfehlung zur Spielplatzeinfriedigung

Der derzeit provisorisch mit Baken der Firma Norbert Szupryczynski geschlossenen Zaun soll mithilfe der alten Zaunteile verschlossen werden.

TO-Punkt 14: Neuer Standort für die Mülltonnen am Dörpshus; Beratung und Beschlussempfehlung

Beschluss:

Da die derzeitige Mülltonneneinfriedung abgängig ist, empfiehlt der Ausschuss, den Mülltonnenstandort an den Nebeneingang zur Küche zu verlegen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Umgestaltung und Anbau am alten Gerätehaus; Beratung und Beschlussempfehlung

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den bisherigen Streugutbehälter abzubauen und vom jetzigen Standort zu entfernen. Das Streugut soll an einem anderen Standort, ggf. in anderen Behältnissen gelagert werden. Die Fläche am alten Spritzenhaus soll geräumt werden und ein Carport-ähnlicher Anbau am alten Spritzenhaus für zusätzliche Stellfläche errichtet werden.

TO-Punkt 16: Beratung und Beschlussempfehlung zur Bushaltestellensituation in der Gemeinde

Nach dem derzeitigen Stand bleiben die bisherige Busanbindung und die Anzahl der Haltestellen auch dann erhalten, wenn – was derzeit ungewiss ist – die Bahnverbindung „Hein Schönberg“ ihren Betrieb aufnimmt. Somit sollte sich die Gemeinde um den Ausbau der Haltestellen kümmern.

TO-Punkt 17: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine weiteren Einwohnerfragen.

TO-Punkt 18: Bekanntgaben und Anfragen

Müll- und Hundekotbeutel für die Mülleimer werden bestellt.

Es besteht Handlungsbedarf im Hinblick auf das Reiten auf Geh- und Fahrradwegen. Auch Landbesitzer sind verärgert, weil auf Ländereien geritten wird. Die Stallbesitzer, die Einstellplätze vermieten, sind aufgefordert, die Einsteller entsprechend eindringlich zu informieren. Es wird eine Zusammenkunft der Vermieter und der Einsteller mit der Gemeindevertretung angeregt.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit um 21:40 Uhr aus.

gez. Frank Grygiel
- Ausschussvorsitzender u.
Protokollführer -

gesehen:

Sönke Körber
- Amtsdirektor -